Nationaler Deutscher Rundflug.

(Sonderbericht.)

Berlin, 11. Juni 1911.

Berlin hat wieder einmal eine Sensation hinter sich: den Beginn des nationalen Rundfluges. Die Veranstaltung hatte eine wahre Völkerwanderung nach dem Flugplatz Johannisthal verursacht; die Menschenmassen erinnerten ihrer Zahl nach an die, welche seinerzeit die Ankunft Zeppelins auf die Beine gebracht hatte. Die Beförderungsmittel waren derartig überfüllt wie vielleicht noch nie. In einem Eisenbahnabteil, das normal zehn Menschen aufnimmt, preßten und drängten sich 30 Personen; die kleinen Kinder wurden ihrer eigenen Sicherheit wegen in die Gepäcknetze gelegt. Auf verschiedenen Stationen mußten Wagehalsige von den Dächern der Eisenbahn heruntergeholt werden. Obwohl auf Stadt- und Ringbahn, auf den elektrischen Linien und anderen Transportgesellschaften alle verfügbaren Wagen eingestellt waren, mußten Zehntausende zurückbleiben, wenn sie sich nicht entschließen wollten, den weiten Weg zu Fuß zurückzulegen. Der Zugverkehr setzte bereits vor drei Uhr ein, die Wagen folgten einander dann in Abständen von fünf bis zu zehn Minuten. Ganz besonders Vorsichtige, die die Zeit nicht verschlafen wollten, zogen es vor, überhaupt nicht schlafen zu gehen und pilgerten bereits in den ersten Nachtstunden nach dem Startplatz. Auf der Chaussee nach Schöneweide begann von morgens 4 Uhr an ein ununterbrochener Korso von Automobilen, Droschken, Kremsern und anderen Vehikeln. Ungezählte Radfahrer und Radfahrerinnen drängten sich an den Fußgängern vorbei. Für 5 Uhr war der Beginn des Starts angesetzt, der sich indes etwas verzögerte. Der Morgen war windstill, trotzdem störte der Staub einigermaßen. Als die Sonne die Spitzen der mageren Kiefern und Föhren am Ostrande des Platzes vergoldete, wurden die ersten Fahrzeuge aus den Hangars gezogen und eine letzte Prüfung an ihnen vorgenommen. Neben den schlanken und fast graziösen Eindeckern machten die Zweidecker einen etwas plumperen Eindruck. Inzwischen waren die angemeldeten Flieger eingetroffen, von ihren Bekannten und der Flugleitung mit lebhaften Wünschen für glückliches Gelingen der Fahrt lebhaft begrüßt. Mehrere Militärkapellen sorgten dafür, daß sich die Menge bis zum Zeichen des Starts nicht allzu sehr langweilte. Auf den Rasenplätzen entwickelte sich eine Art Volksfest. Frühstückskörbe wurden hervorgeholt und sorgsam auf den Inhalt geprüft, der Bierausschank machte glänzende Geschäfte.

Gegen 5 Uhr 13 Minuten hörte man das Knattern eines Motors, und unter tausendstimmigen Jubelrufen stieg als erster der Münchener Lindpaintner auf. Er flog die vorgeschriebene Anfangsrunde um den Platz, der beiläufig gesagt 2½ Kilometer lang ist, und verschwand dann nach kurzer Zeit in der Richtung auf Britz zu. Er hatte auf seinem Farman-Zweideckerals Passagier den Leutnant Heyler bei sich. In kurzen Zwischenräumen von etwa vier bis fünf Minuten stiegen dann noch weitere sechs Flieger auf: Hans Vollmöller, Otto Reichardt, Schauenburg, Carl Müller, Bruno König und Robert Thelen. Das Ziel der ersten Etappe war Magdeburg, das nach den bisher eingetroffenen Depeschen allerdings nur Lindpaintner erreicht hat.

Die anderen Flieger mußten wegen des böig einsetzenden Morgenwindes unterwegs die Fahrt aufgeben, wobei einige Maschinen beschädigt wurden. Auf dem Flugplatze selbst war allmählich der Wind ebenfalls so stark geworden, daß die Flugleitung die Verantwortung nicht übernehmen wollte, die übrigen Flieger aufzulassen. Es wurde daher beschlossen, diejenigen Flieger, die heute noch starten wollen, in den späten Nachmittagsstunden aufzulassen, falls sich der Wind bis dahin gelegt haben sollte. Der Menschenmassen bemächtigte sich eine kleine Enttäuschung, als die Flaggensignale angaben, daß es mit dem Starten vorläufig vorbei sei, und nolens volens trat man den Rückweg an, der unter ebenso erschwerenden Umständen wie der Hinweg vor sich ging. Stundenlang mußten sie auf einen einlaufenden, nicht überfüllten Vorortzug warten. Ueberflüssig zu sagen, daß die Gastwirtschaften der näheren und weiteren Umgebung des Flugplatzes ein glänzendes Geschäft machten.

Nachstehend die Telegramme unserer Berliner und Magdeburger Mitarbeiter:

Magdeburg, 12. Juni. Der Aviatiker König, der mit seinem Passagier, Leutnant Koch, nach zweistündiger Fahrt gestern nachmittag bei Cade bei Genthin infolge heftiger Böen landen mußte, ist kurze Zeit darauf in der Richtung nach Magdeburg weiter geflogen, mußte aber wegen starken Gegenwindes 20 Kilometer vor Magdeburg abermals landen. Von den gestern morgen in Johannisthal gestarteten 7 Fliegern ist als einziger bisher nur Lindpaintner in Magdeburg, der ersten Etappe des Deutschen Rundfluges, eingetroffen. Er hat die 143 Kilometer lange Strecke in 2 Stunden 7 Minuten zurückgelegt.

*

Berlin, 12. Juni. Die für den gestrigen Nachmittag in Johannisthal angekündigten Flüge waren von Mißerfolgen begleitet. Der Wind, der gegen Morgen ziemlich schwach gewesen war, frischte am Nachmittag bedeutend auf, so daß der Start von Jeannin, Büchner und Dr. Wittenstein unterbleiben mußte. Sie machten nur einige Rundflüge um den Flugplatz. Die Fernfahrt nach Magdeburg soll erst heute morgen angetreten werden. In Magdeburg ist für die Flieger heute Ruhetag.

*

Bericht der sportlichen Leitung für den gesamten Deutschen Rundflug 1911 um den „B.-Z.-Preis der Lüfte" über den Stand der Flieger, ausgegeben zu Magdeburg am 11. Juni 1911, nachmittags 5½ Uhr.

1. Lindpaintner (Nr. 7, Farman-Zweidecker), startete mit Leutnant Heile (Metz, 8. bayer. Inf.-Regt.) 5,13 Uhr vorm. Johannisthal und landete nach 2 Std. 7 Min. Flugzeit 7,20 Uhr sehr glatt auf dem Flugplatz Magdeburg und gewann damit den Preis von 1000 Mark für den zuerst angekommenen Flieger. Er erreichte eine Höhe von 800 Meter und war bei der Ankunft auf dem Zielplatze in einer Höhe von 500 Meter. Wurde unterwegs in größeren Höhen durch heftige Winde und starke Kälte belästigt.

2. Vollmöller (Nr. 9, Etrich-Rumpler) mit Leutnant Helmrich v. Elgott als Passagier, startete 5,17 Uhr vormittags Johannisthal, ging 7,50 Uhr auf dem Zeppelin-Landungsplatz bei Potsdam nieder. Apparat leicht beschädigt, beabsichtigt auf dem Luftwege nach Magdeburg zu kommen.

3. Reichardt (Nr. 12, Euler-Zweidecker), startete 5,20 Uhr vormittags Johannisthal ohne Passagier, ging nach sehr schnellem Flug, durch den er unterwegs Lindpaintner überholte, bei Parchau in einem Kartoffelacker aus Mangel an Benzin nieder, zerbrach bei der Landung den Schlitten. Apparat wird abmontiert und mit der Bahn nach Magdeburg geschafft. Reichardt wird Dienstag, den 13. d. M., für den Start zur 2. Etappe Magdeburg-Schwerin flugbereit sein.

4. Schauenburg (für Moßner Nr. 3, Wright-Zweidecker), Passagier Fröbus (?), startete 5,26 Uhr vormittags, ist 7,25 Uhr vormittags wegen Defekts am Kühler — verlor Kühlwasser — bei Brandenburg niedergegangen. Verletzte bei Landung Kufen. Hofft nach Reparatur und Einsetzung eines neuen Motors Magdeburg fliegend zu erreichen.

5. Müller (Nr. 16, Sächs. Flugzeugwerke-Zweidecker) startete ohne Passagier 5,44 Uhr vormittags, ging vor Potsdam nieder wegen Lockerung einer Mutter am Oelrohr landete glatt. Will am Abend weiterfliegen.

6. König (Nr. 19, Albatros-Zweidecker), startete mit Passagier (Name unbekannt) 5,48 Uhr vormittags, landete wegen böiger Winde 11 Km. von Genthin sehr glatt. Will am Abend weiterfliegen.

7. Thelen (Nr. 4, Wright-Apparat), startete mit Passagier (Name unbekannt) 5,49 Uhr vormittags, ist nach einer ersten, glatten Zwischenlandung bei Brandenburg um 9,35 Uhr vormittags zwischen Lostau und Gerwisch zum zweitenmal gelandet. Hierbei Apparat beschädigt. Flieger und Passagier unverletzt. Man hofft, Reparatur auf Flugplatz Magdeburg bis zum Start Magdeburg-Schwerin beenden zu können.

8. Wienczierz, der wegen einer Beschädigung seines Apparates am 10. d. M., nicht aufsteigen konnte, traf mit einem neuen, sich noch auf der Eisenbahn befindlichen Apparat in Magdeburg ein und wird zum Weiterflug Magdeburg-Schwerin starten.

9. Jeannin beabsichtigt nachmittags in Johannisthal zu starten.

10. Laitsch desgleichen um 5 Uhr nachmittags.

11. Büchner desgleichen. Der Apparat, in dem Büchner morgens starten wollte, verbrannte kurz vor dem beabsichtigten Start.

12. Von Gorissen beabsichtigt, sich von Hamburg aus am Deutschen Rundflug zu beteiligen.

*

Berlin, 12. Juni. Von den Teilnehmern am Deutschen Rundflug ist Laitsch heute morgen 3,08 Uhr, Jeannin 3,40, Büchner 3,46 und Dr. Wittgenstein 3,50 Uhr auf dem Flugfelde von Johannisthal aufgestiegen. Jeannin mußte in Marienfelde eine Zwischenlandung vornehmen, da an seinem Apparat das Höhensteuer nicht funktionierte. Büchner landete mit seinem Passagier, Leutnant Stefen, heute morgen 7,15 Uhr glatt auf dem Flugplatz bei Magdeburg, er hatte bei Heirotsberge b. Magdeburg eine Zwischenlandung vornehmen müssen. König ist um 5,01 Uhr in Magdeburg glatt gelandet.

*

Bäder und Kurorte.

Karlsbad hat bis zum 9. Juni 20 705 Kurgäste aufzuweisen.

Bad Lauterberg, 9. Juni. Unsere Kurliste vom 9. Juni 1911 ergiebt eine Frequenz von 884 Personen.

*

Meteorologische Station.

	10. Juni 9 Uhr abends	11. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	750,7	752,3
Thermometer Celsius	11,7	10,7
Rel. Feuchtigkeit	58%	62%
Wind	WZ 2	NZW 2

Maximum der Temperatur am 10. Juni: 16,5° C.
Minimum in der Nacht vom 10. Juni zum 11. Juni: 8,8 C.
Niederschläge am 11. Juni 7 Uhr morgens: 0,1 mm.

	11. Juni 9 Uhr abends	12. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	752,3	752,2
Thermometer Celsius	12,0	11,0
Rel. Feuchtigkeit	75%	75%
Wind	NW 2	SW 1

Maximum der Temperatur am 11. Juni: 17,4° C.
Minimum in der Nacht vom 11. Juni zum 12. Juni: 9,8° C.
Niederschläge am 12. Juni 7 Uhr morgens: 0,1 mm.

Florabad. Wasserwärme am 12. Juni: 19° C.

Carl Kästner,
Actien-Gesellschaft, **Leipzig.**
Spezialfabrik
für **Panzerschränke** aller Art, **Tresor- u. Safe-Anlagen, Stahlkammern** usw. neuester, unübertroffener Konstruktion.
Lieferantin der **Reichsbank**, der **Deutschen Bank, Dresdner Bank, Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Nationalbank für Deutschland, Bank für Handel und Industrie, Commerz- und Disconto-Bank** u. der bedeutendsten Bankinstitute des In- und Auslandes.

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Gegen üblen **Mundgeruch**
„Chlorodont" vernichtet alle Fäulniserreger im Munde u. zwischen den Zähnen u. bleicht mißfarbene Zähne blendend weiß, ohne dem Schmelz zu schaden. Herrl. erfrischend im Geschmack. In Tuben 1 bis 2 Wochen ausreichend, Tube 1 ℳ. Probetube 50 ₰. Erhältlich in Apotheken, Parfümerien.
Depots in Halle a/S.: Hirschapoth., Markt 17, Löwenapotheke, am Markt, Drog. W. Hoefer, Geiststr. 59, Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32, M. Waltgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30, Adlerdrogerie, Königstr. 14, O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63 u. 91, Max Rädler, Rannischestr. 2, Schwanendrog., Leipz., Ecke Poststr., Steintordrog., Gr. Steinstr. 48, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.

Casino
(garantiert reine Molkereibutter).
Eine Tafelbutter
für den verwöhntesten Geschmack.
Butter
Engros: Paul Lindner, Halle a. S.

Gegen Korpulenz „Besol"-Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Fucus arten unter Zusatz mild abführend. Kräuterextrakte frei von schädl. Chemikalien. Nur echt im Kart. m. rot. Garantiestreif. u. Firma Laboratorium Leo, Dresden-N. Einzel. p. 2,25 ℳ frk. Versandab.: Engl. Apo. v. Wiesner, Berlin, Alex. Apo. Pfn. Dr. Jr. 2,— ℳ. Bei 6 Ds. 10 Ds. Depots: Hirschapoth., Löwenapoth., Hohenzollernapoth. u. Engelapoth. Erhältlich in allen Apotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110612033/fragment/page=0001

Hallescher Bankverein

von

Kulisch, Kaempf & Co.

Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.

Status ultimo Mai 1911.

Aktiva.

Kassen-Bestand mit Einschluss des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	Mk.	488,798
Guthaben bei Bankiers	„	72,290
Lombard-Konto	„	4,653,156
Wechsel-Bestände	„	15,216,005
Effekten	„	1,690,180
Sorten und Coupons	„	68,053
Debitoren in laufender Rechnung	„	21.303,744
Diverse Debitoren	„	12,945,643

Passiva.

Aktien-Kapital	Mk.	15,000,000
Depositen mit Einschluss d. Scheckverkehrs	„	18,491,597
Akzepte	„	3,311,159
Kreditoren in laufender Rechnung	„	9,391,289
Diverse Kreditoren	„	7,278,295
Reserve- und Delkredere-Fonds	„	3,198,849

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsauskunftsstelle, Schmeerstraße 1, II, erteilt hier wohnhaften oder beschäftigten **minderbemittelten** Personen **ohne Unterschied** des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Parteistellung **unentgeltlich** Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gewerbeordnung, Gesindeordnung, Armenunterstützungssachen, Steuersachen, Mietrecht, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Handelsrecht und Eherecht.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Sprechstunden: An **Werktagen** von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis abends 7 Uhr.

Sonnabends: a. **In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März** von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

b. **In der Zeit vom 1. Mai bis 31. August** von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

c. **In den Monaten April und September** von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

Halle a. S., den 23. Mai 1911. **Der Magistrat.**

Invalidenversicherung.
Revision der Quittungskarten.

Unter Hinweis auf bis vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekanntgemacht, daß der Unterzeichnete die Entrichtung der Beiträge im Stadtbezirk Halle a. S. und zwar:

in der Zeit vom 13. bis 23. Juni 1911: Gr. Steinstraße,
Montag, den 26. Juni 1911: Cecilienstraße,
Dienstag, den 27. Juni 1911: Kronprinzenstraße,
Mittwoch, den 28. Juni 1911: Guelfenau-, Kurfürsten-, Moltke-, Viktoria-, Poststraße, Viktoriaplatz,
Freitag, den 30. Juni 1911: Blumenthalstraße,

kontrollieren wird.

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Lohnlisten sowie Krankenkassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereitzuhalten.

Sowohl Arbeitgeber wie auch beschäftigungslose Versicherte haben bei der Revision anwesend zu sein. Können sie sich nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen, so haben sie die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis ½9 Uhr vormittags** in meinem Bureau hierselbst, Liebenauerstr. 4, I, niederzulegen.

Halle a. S., den 8. Juni 1911.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.
John.

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik, Julius-Kühnstr. 7, erhält Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen, Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden, unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
von 11–12 Uhr vormittags.

Halle a. S., den 4. Mai 1911.

Die Direktion.

Alpen-Sonderzüge. Die Uebersicht über die im Juli und August von Görlitz, Dresden, Chemnitz und Leipzig nach München, Kufstein, Lindau, Salzburg, Stuttgart und Friedrichshafen abzulassenden Sonderzüge zu ermäßigten Preisen ist erschienen und kann von den Ausgabestellen für zusammengestellte Fahrscheinhefte in Dresden und Chemnitz, von der Auskunftsstelle der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen in Leipzig, und vom Intern. Verkehrsbureau in Berlin, Unter den Linden 14, sowie von den größeren sächsischen Eisenbahnstationen unentgeltlich bezogen werden. Brieflichen Bestellungen ist eine 3 Pfennig-Marke beizufügen.

Kgl. General-Direktion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Für die

Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:

Porös-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren u. Kinder von 7.75 Mk. an, porös-wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Knichosen,** wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Eispickel, Steigeisen, Schneebrillen, Tiroler Strümpfe** und **Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reisehüte, Reiseschuhe, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise-Kocher, Reisebestecke etc.**

Eigene Fabrikation echter

Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht, warm, wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl in Wettermänteln.

Schweissaufnehmende poröse **Unterkleidung.**

Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12. Fernsprecher 2629.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Der Schlegelsche Konkursmasse-Ausverkauf

Leipzigerstr. 50

in **Kolonialwaren, Hülsenfrüchten, Delikatessen, Gewürzen, Konserven, Biskuits, Zigarren, Rotwein, Rum, Kognak, Punsch, Likören etc.** findet nur noch kurze Zeit zu äusserst bill. Preisen täglich von 9–12½ u. 3–6½ Uhr statt. Ebenso werden Ladeneinrichtungsgegenstände bill. abgeg.

Der Konkursverw. **Ferd. Wagner.**

Unterricht.

Musik-Unterricht

Klav., Violine, Cello, Harmonium, Gesang, Theorie in ½ u. ¼ Std., an Kinder und Erwachsene.

R. Petri u. Frau **M. Petri,** Akad. Musik-Inst., Friedrichstr. 11.

Grundstücke.

Wegen Krankheit meiner Frau ist meine gutgehende

Bäckerei

sofort zu verkaufen. Umsatz 1100 Ztr. Mehl. Preis 25000 Mk. Anzahlung 5000 Mk. Offerten erbeten unter **L. 4740** an die Geschäftsstelle der Zeitung.

Landgasthof

zu pachten gesucht. Offerten unt. **O. P. 44** an die „Deutsche Zeitung", Delitzsch.

Wertvolles

Eckgrundstück,

an 3 Straßen gelegen, altes Haus mit großem Garten, enthaltend 3–4 Baustellen, ist **zu verkaufen.** Auskunft bei **E. Stolze,** Liebenauerstraße 165.

Schlächterei, Hettstedt,

Freimarkt 39, p. 1. Juli zu verp.

Eingetretener Verhältnisse halber bin ich gezwungen, mein im Hamburger Bezirk sehr gewinnbringendes

Wein- u. Biergeschäft

mit Damenbedienung **zu verkaufen.** Nachweislich jährlicher Reingewinn 15000 Mk. Erforderlich 15 bis 16000 Mk. Offert. unt. **R. 4745** an die Exped. d. Ztg. erb.

Geschäfte

aller Branchen, Güter, Häuser 2c. verkaufen schnell u. diskret **Reuter & Co., Berlin C. 2, Burgstr. 30.**

5% Kaiserlich Chinesische Hukuang Staats-Eisenbahn-Anleihe

in Gold von 1911

im Nennbetrage von Lstr. 6 000 000.

Sichergestellt durch Likin- und andere Einnahmen der Provinzen Hunan und Hupei, unkündbar vor 15. Dezember 1921, von da ab bis 15. Dezember 1928 Verstärkung der Verlosung und Gesamtkündigung zu 102,50% zulässig, später jederzeit al pari kündbar und rückzahlbar innerhalb 73 Jahren.

Frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen chinesischen Steuern und Abgaben.

Auf Grund der veröffentlichten Bekanntmachung wird von der vorstehenden Anleihe der **erste Teil in Höhe von Lstr. 6000000** in Deutschland, London, Paris und New York zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt, in Deutschland

am Freitag, den 16. Juni 1911,

und zwar

in Berlin	bei der **Deutsch-Asiatischen Bank,**
	„ „ **Bank für Handel und Industrie,**
	„ „ **Berliner Handels-Gesellschaft,**
	„ dem Bankhause **S. Bleichröder,**
	„ der **Deutschen Bank,**
	„ „ **Direktion der Disconto-Gesellschaft,**
	„ „ **Dresdner Bank.**
	„ dem Bankhause **Mendelssohn & Co.,**
	„ der **Nationalbank für Deutschland,**
	„ dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein,**
„ Hamburg	„ der **Deutsch-Asiatischen Bank,**
	„ dem Bankhause **L. Behrens & Söhne,**
	„ der **Deutschen Bank Filiale Hamburg,**
	„ „ **Dresdner Bank in Hamburg,**
	„ „ **Honkong & Shanghai Banking Corporation Hamburg-Branch,**
	„ „ **Norddeutschen Bank in Hamburg,**
„ Frankfurt a. M.	„ dem Bankhause **M. M. Warburg & Co.**
	„ „ **Jacob S. H. Stern,**
	„ der **Deutschen Bank Filiale Frankfurt,**
	„ „ **Direktion der Disconto-Gesellschaft,**
	„ „ **Dresdener Bank in Frankfurt a. M.,**
	„ „ **Filiale der Bank für Handel und Industrie,**
„ Bremen	„ „ **Bremer Bank Filiale der Dresdner Bank,**
	„ „ **Deutschen Bank Filiale Bremen,**
	„ „ **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
„ Köln	„ dem Bankhause **Sal. Oppenheim jr. & Cie.,**
	„ „ **A. Schaaffhausen'schen Bankverein,**
„ München	„ der **Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank,**
	„ „ **Bank für Handel und Industrie Filiale München,**
	„ „ **Deutschen Bank Filiale München,**
	„ „ **Dresdener Bank Filiale München,**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei ihnen erhältlichen Zeichnungsscheins unter nachstehenden Bedingungen; ein früherer Schluss der Zeichnungen bleibt jeder Stelle vorbehalten.

1. Der **Zeichnungspreis** beträgt **100**½% zuzüglich 5½ Stückzinsen vom 15. Juni d. J. bis zum Tage der Abnahme, zum Umrechnungskurse von Mk. 20,45 für 1 Lstr. Sterling. Der Zeichner hat den Stempel der Zuteilungsschlussnote zur Hälfte zu tragen.
2. Bei der Zeichnung ist eine Kaution von 5% des gezeichneten Nennbetrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, die die Zeichnungsstelle als zulässig erachten wird.

   Die Zuteilung, welche so bald als möglich nach Schluss der Zeichnungen durch schriftliche Benachrichtigung an die Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschiessende Kaution unverzüglich zurückgegeben.
3. Die **Abnahme** der Stücke hat in runden Beträgen derartig zu erfolgen, daß

   20% der zugeteilten Beträge am **3. Juli d. J.**
   40% „ „ „ spätestens „ **20.** „ „ „
   40% „ „ „ „ „ **3. August** „ „

   zu bezahlen sind.

   Den Zeichnern steht indessen das Recht zu, bereits vom **3. Juli d. J.** an die zugeteilten Beträge voll abzunehmen.
4. Bis zum Erscheinen der definitiven Stücke werden von der Unterzeichneten auf Inhaber lautende, mit deutschem Stempel versehene Interimsscheine ausgegeben, denen ein halbjährlicher Zinsschein, zahlbar am 15. Dezember 1911, beigegeben wird. Diese Interimsscheine werden s. Z. in Gemässheit näherer Bekanntmachung in Original-Obligationen kostenfrei umgetauscht werden.

   Die Zulassung an den Börsen von Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. wird beantragt werden.

Berlin, im Juni 1911.

Deutsch-Asiatische Bank.

Selten günstige Kaufgelegenheit!

Verkaufe sofort mein lt. Bücher nachweislich flottgehendes

Restaurant

für den äusserst billigen Preis von **4500 Mark.** Jahreseinnahme **24.000 Mark.** Miete nur **2200 Mk.** mit Wohnung. 648 halbe. Brauereibier bis **2000 Mark.**

Oscar Paasch, Gastwirt, **Berlin SO.,** Wrangelstraße 66 a.

Das Rathaushotel in Eibenstock im Erzgeb.

das mit Realgasthofsgerechtigkeit ausgestattet ist,

soll neu verpachtet werden.

Das große Inventar ist vorhanden.

Interessenten erhalten die Bedingungen zugesandt vom

Stadtrat zu Eibenstock.

Flotter Brauerei-Ausschank in Großstadt

per 1. Okt. cr. **zu verpachten.** Jahresumsatz: Bier: 800 hl, Küche: 100 000 Mk. Zimmer, Kolonnaden, Garten zusammenhängend und leicht zu bewirtschaften; elektr. Licht; kein Mobiliarkauf; Pacht inkl. Wohnung I. Etg. 6000 Mk. Kautionsfähiges Ehepaar beliebe sich unter Angabe über seitherige Wirksamkeit und Vermögen zu melden unter **F. K. 954** an den **„Invalidendank" Leipzig.**

Fabrik- u. Niederlagsräume

per 1. Oktober a. cr. event. früher zu vermieten.

Riemeverstraße 7, Kontor rechts, 1 Tr.

Offene Stellen.

Männliche

Oeffentl. Arbeitsnachweis

Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8–1 und 3–6 Uhr, Sonnabend von 8–3 Uhr;

Abteilung für das Gastwirtsgewerbe

an **Werktagen** v. 8–1 u. 3–6 Uhr, **Sonntags** von 11–12 Uhr.

Die Verwaltung.

Flotter Konstrukteur

aus der **Werkzeugmaschinen-Branche** zur Aushilfe **sofort gesucht.** Bei zufriedenstellenden Leistungen feste Anstellung nicht ausgeschlossen. Ausführliche Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung einer Photographie welche sofort retourniert wird, erbeten unter **H. 4737 a. d. Exped. d. Bl.**

Bautechniker,

mit allen Arbeiten vertraut, für Baugeschäft zum sofortigen Antritt **gesucht.** Offert. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **B. L. 7402** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Künstler gesucht

für Entwürfe zu Packungen, Faltschachteln 2c. von angesehener Kunstanstalt. Angebote unter **N. 2414** an die Expedition d. Ztg.

Für mein Kolonialw.-Detail-Geschäft suche ich p. sofort

Lehrling

aus achtbarer Familie

Franz Boas, Meckelstr. 9.

Sofort oder später kann bei uns ein

Lehrling

eintreten.

H. Schwerdt & Sohn, Eisenhandlung, **Solbad Salzungen.**

Weibliche.

Für **Schreibmaschine** wird von großem Werke im Harz ein

Fräulein gesucht.

Dasselbe muß ferner vertraut sein mit Stenographie (Stolze-Schrey). Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen u. Photographie unter **P. 4744** an die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Für kinderloses Ehepaar, Mitte 40, pens. kleiner Beamter, wird

Beschäftigung gesucht,

am liebsten als Hausmann in Saisonwohnung od. dergl. Off. unt. **K. B. 3903** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Vermietungen.

Paradeplatz 5 pt.

hochherrschaftl. Wohnung, große hohe sonnige Räume, vollständig renoviert, mit reichlichem Zubehör und Garten, Zentralheizung, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten durch **Oskar Knoche, Krausenstr. 27.**

Triftstraße 22a, 1. Etage,

herrschaftl. Wohnung, 5 Z., Loggia, ev. 8 Zimmer, Bad, Innenkl., Kch. u. reichl. Zb., Gasanlagen 1.7. od. spät. Zu erfr. II. Etg. b. Richter.

Zietenstrasse 24,

Nähe Wittekind, **Gartenhaus** (einfam.), herrl. gelegen, 3 Zimmer mit doppelf. Küche, Wasserklosett, Gas, Zubeh., Preis 400 Mk., per sofort oder 1. Juli **zu vermieten.** Näheres I. Etage, Tel. 478.

Krausenstr. 13

☐ 6 Zimm., Küche, Bad, Innenklosett, Gas, Balkon u. Erker
☐ sof. od. spät. zu verm. Näh. part.

Am Kirchtor 3 p.,

in ruhiger Lage, mitten i. Garten gelegen, **3 geräumige, unmöbl. Zimmer** sof. od. später zu verm.

Mietsgesuche.

Anst. Familie s. St., K., K., im Vorort v. Halle p. 1. Juli. Offert. u. **N. 4742** a. d. Exp. d. Zeit. erb.

Hochherrsch. Etagenwohnung

7–8 Zimmer, elektr. Licht, Zentralheizung u. Gartenbenutzung, ev. **Einfamilienhaus,** zum 1. Juli **gesucht.** Gefl. Off. u. **B. K. 7401** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Vermischtes.

„Meine Frau war über 50 Jahre mit einer häßlichen

Flechte

behaftet. Kein gesundes Fleckchen hatte sie auf dem Leibe. Durch Zucker's Patent-Medicinal-Seife D. R. P. Nr. 138988 wurden die Flechten in 3 Wochen beseitigt. Diese Seife ist Tausende wert. E. W." à St. 50 Pf. (15% ig) und 1.50 M. (35% ig, stärkste Form). Dazu Zuckoh-Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M.

In allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien erhältlich.

100 seltene Briefmarken von China, Haiti, Kongo, Korea, Kreta, Siam, Sudan etc. etc. — alle versch. — Garant. echt — **Nur 2 M.** Preisl. gratis. **E. Hayn,** Naumburg (Saale) 50

Bandwurm mit Kopf.

Verschiedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles versagte; ich lief mir daher Ihr Bandwurmmittel **Solitacnia** schicken, welches von vorzüglicher Wirkung war, und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein, das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll **Emma Schöps, Kl. Mochbern,** im Mai 1910. **Solitacnia** für Erwachsene 2,50 ℳ, für Kinder 1,50 ℳ, erhältlich in den Apotheken. In Halle: Engelapotheke, Kleinschmieden 6, Hirschapotheke, Markt 17, Hohenzollernapoth., Merseburgerstr. 20, Löwenapoth., Brüderstr. 17.

Unverwüstlich wird Linoleum durch Gumiol-Politur!

Kein anderes Produkt ersetzt Gumiol-Politur! Lackfabrik Curt Gündel Dresden 30.

Zu haben in Drogerien!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110612033/fragment/page=0002